

*Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Pratau
Pratau Seegrehna Selbitz Globig Bledtin
Wartenburg Eutzsch Dabrun*

Informationen und Veranstaltungen Februar – April 2024



Alles, was ihr tut,
soll in **Liebe** geschehen.

1. Korinther 16,14

Zum Geleit

Liebe Gemeinde,
neulich haben wir uns in der Christenlehre in Pratau über die Jahreslosung unterhalten. „**Alles was ihr tut, soll in Liebe geschehen.**“ sagt da der Apostel Paulus zu den doch recht streitsüchtigen Korinthern (1. Korinther 16,14). Die Kinder fanden es schön, als wir gemeinsam darauf gehört haben, wie Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hat – ein Zeichen seiner Liebe. Und auch das zum Herz gelegte Handtuch sah schön aus. Als ich dann aber fragte: „Wie ist das eigentlich, können wir wirklich *alles* in Liebe geschehen lassen?“ kam prompt die Antwort: „Nein, das geht doch gar nicht.“ Dabei waren die Kids natürlich ziemlich schlau: „Wenn man jemanden umbringt, dann kann man das doch nicht in Liebe machen.“ Wie Recht sie haben. Manches Tun ist von vornherein mit der Liebe unvereinbar. Wenn Paulus noch ein paar Sätze mehr geschrieben hätte, wäre wohl der dabei gewesen: „Alles, was ihr nicht in Liebe tun könnt, das lasst besser sein.“ Aber das war nicht alles, was ich mit meiner Frage bezweckt habe. Und die Kinder haben es natürlich auch mitbekommen: Wir schaffen es nicht, dass *all* unser Tun liebevoll ist. Manchmal sind wir einfach zornig. Oder bockig. Oder ungeduldig. Oder gar gemein. Dieser Satz von Paulus wäre ziemlich ungnädig, ein hartes Gesetz, wenn wir ihn aus eigener Kraft erfüllen müssten.

Aber im griechischen Original steckt mehr drin. Dort wird für Liebe das Wort „**agape**“ verwendet und das meint die göttliche Liebe. Er hätte auch „eros“ verwenden können – sinnliche Liebe. Oder „philia“ – freundschaftliche, herzliche Liebe. Aber er hat bewusst „agape“ verwendet. „Agape“, die göttliche Liebe, können wir nicht machen. Die muss uns geschenkt werden. Und zwar, indem wir selbst die Liebe Gottes erfahren. „Philia“ kann man sich vornehmen. „Agape“ kann man nur empfangen und weitergeben. Man kann nach ihr streben, man kann Gott darum bitten, aber man kann sie nicht machen. Den anderen sehen, wie Gott ihn sieht, und mit ihm umgehen, wie Gott mit ihm umgeht – wie toll wäre es, wenn unser Miteinander davon bestimmt wäre!

Die vielen Veranstaltungen in diesem Gemeindebrief wollen gute Gelegenheiten sein, um von der Liebe Gottes zu hören, sie zu erfahren und auch um sie weiterzugeben. **Lassen Sie sich dazu einladen!** Besonders sei Ihnen dafür auch der Gebetsworkshop (siehe S.7) ans Herz gelegt.

Bleiben Sie behütet! Es grüßt Sie Ihr Johannes Alex

Rund um den Gottesdienst

Kindergottesdienst – Pratau

Es wäre schön, wenn es wieder regelmäßig Kindergottesdienst im Pfarrbereich gibt.

Alle, die dieses Anliegen teilen, laden wir am Mittwoch, 21.2., 17:30 Uhr ins

Pfarrhaus Pratau (Pratauer Schulstr. 2)

ein. Wir wollen besprechen, was eigentlich einen Kindergottesdienst ausmacht, welche Möglichkeiten und Materialien es gibt, ihn

vorzubereiten und wer sich wie oft mit bei der Vorbereitung einbringen könnte. Ziel ist es, dass sich eine Gruppe findet, die in gewisser Regelmäßigkeit einen Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst in Pratau (oder in anderen Orten) anbietet, so dass Familien wieder mehr ein Angebot und eine geistliche Heimat in unserem Pfarrbereich finden. Die Vorbereitung soll auf viele Schultern verteilt werden, so dass es für niemanden zu viel wird. Außerdem ist es auch möglich, erstmal probeweise mitzumachen oder die Bereitschaft z.B. auf ein Jahr zu begrenzen.

Kontakt und Infos: Christiane Alex (0156 - 789 501 58)



Kirchencafé – Pratau

Nach jedem Pratauer Gottesdienst gibt es im Vorraum der Kirche die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch bei Tee, Kaffee, Keksen und anderen Leckereien. Gern kann man sich in die bereitliegende Liste eintragen, wenn man auch einmal die Vorbereitung übernehmen möchte.

Aus Anlass des 40. Geburtstages von Pfarrer Alex findet **am 11.2. ein besonderes Kirchencafé** statt. An diesem Tag ist die gesamte Gemeinde zum anschließenden **Mittagessen** ins Pratauer Pfarrhaus eingeladen. Es wird einen großen Topf Suppe und Getränke geben. Es dürfen gern noch Salate, Nachtisch oder anderes beigesteuert werden.

Andachten zum Wochenschluss – im Pfarrhaus Wartenburg

freitags, 16.30 Uhr

Mit einer kleinen Andacht die Woche ausklingen lassen, auf ein Bibelwort hören und mit dem Segen Gottes ins Wochenende gehen.

Gruppen und Kreise

Christenlehre – Pratau (Pfarrhaus)

für Kinder von 6 – 12 Jahren

mittwochs, 14.45 Uhr (außer in den Ferien)

(Kinder, die den Hort in der Pratauer Grundschule besuchen, können 14.30 Uhr von dort abgeholt werden.)

Teens Treff / Junge Gemeinde – Globig (Haus der Begegnung)

für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

freitags, 17.30 - 21 Uhr (außer in den Ferien)

Konfirmandenunterricht – Pratau (Pfarrhaus)

dienstags, 17 Uhr (außer in den Ferien)

16. – 19.2. KonfiCastle auf Schloss Mansfeld

Hauskreise

Zeiten und Orte bitte über Pfr. Hofmann erfragen.

Gesprächskreis – Pratau (Pfarrhaus)

Montag, 12.2., 19 Uhr (Alex)

Montag, 4.3., 19 Uhr (Alex)

Montag, 15.4., 19 Uhr (Hofmann)

Gemeindekreis – Eutzsch (Pfarrhaus)

Dienstag, 20.2., 14.30 Uhr (Hofmann)

Dienstag, 19.3., 14.30 Uhr (Hofmann)

Dienstag, 16.4., 14.30 Uhr (Hofmann)

Gemeindenachmittag – Dabrun (Pfarrhaus)

Freitag, 23.2., 14.30 Uhr (Alex)

Freitag, 22.3., 14.30 Uhr (Alex)

Freitag, 19.4., 14.30 Uhr (Alex)

Frauenkreis – Seegrehna (Petrussaal)

Mittwoch, 7.2., 14.30 Uhr (Hofmann)

Mittwoch, 6.3., 14.30 Uhr (Hofmann)

Mittwoch, 3.4., 14.30 Uhr (Hofmann)

Frauenkreis – Selbitz

Dienstag, 6.2., 14.30 Uhr (Hofmann)

Montag (!), 18.3., 14.30 Uhr (Alex)

Dienstag, 9.4., 14.30 Uhr (Hofmann)

Frauenkreis – Globig (Haus der Begegnung)

Montag, 12.2., 14.30 Uhr (Alex)

Montag, 4.3., 14.30 Uhr (Alex)

Montag, 8.4., 14.30 Uhr (Alex)

Chor in Wartenburg

Chorprobe immer dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus

Offenes Treffen

Brot&Butter – Das Mitbringabendbrot

Einmal im Monat gibt es neu die Möglichkeit zum lockeren Zusammenkommen und gemeinschaftlichen Essen in Pratau. Brot, Butter, Wasser und Tee stehen bereit. Wenn jeder noch eine Kleinigkeit mitbringt (kein Muss!), entsteht ein bunt gedeckter Tisch. Nach einem kurzen Impuls zum Nachdenken und einem Tischgebet ist dann Zeit zum Essen, Reden und Austauschen.

Termine: Sa, 16.3. und Sa, 13.4., jeweils 18 Uhr in den Lebensräumen (Marktplatz 3, Pratau).

Johannes und Bettina Heinzl



Wichtig:

Zu allen Veranstaltungen und Terminen in diesem Gemeindebrief ist jeder und jede herzlich willkommen, auch wenn man kein Kirchenmitglied ist oder schon lange nicht mehr (oder noch gar nicht) da war!

Wir schließen in unser Gebet ein:



die Getauften:

Johanna Lennig (Sibbesse / Pratau)
Karl Hatscher (Sibbesse / Pratau)
Moritz Hatscher (Sibbesse / Pratau)



die kirchlich Bestatteten:

Dieter Vogel, 86 Jahre	- in Eutzsch
Anne Katrin Pfuhl, 26 Jahre	- in Dabrun
Eckhard Seide, 68 Jahre	- in Selbitz
Frieda Göricke, geb. Goldenberg, 96 Jahre	- in Eutzsch
Alfred Handke, 89 Jahre	- in Pratau
Inge Gässler, geb. Hintersdorf, 86 Jahre	- in Eutzsch
Gustav Zerbe, 89 Jahre	- in Melzwig

Impressum:

Informationsblatt für die Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Pratau mit den Orten: Selbitz, Seegrehna (mit Hohenroda), Eutzsch (mit Pannigkau), Pratau (mit Wachsdorf), Dabrun (mit Melzwig, Röttsch und Boos), Wartenburg, Globig und Bleddin.

verantwortlich für den Inhalt: Johannes Alex

Bildnachweis: Titel: © Jon Tyson / fundus-medien.de, Piktogramme: © Carsten Sommer / fundus-medien.de; S. 5: Couleur, pixabay.com; S. 9 oben: GiniGeo Photography, pixabay.com; S. 13: © HGVorndran / fundus-medien.de; S. 17: The Chosen, Inc.; alle anderen Fotos soweit nicht anders angegeben: privat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 16.4.2024

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe (für die Monate Mai-Juli 2024):
Ende April.

Begegnungszentrum „Pratauer Lebensräume“

Kontakt:

Pratauer Marktplatz 3, 06888 Lutherstadt Wittenberg OT Pratau
Andrea Helmrich:
03491-4549953 oder 0152 37732176
Andrea.Helmrich@gmx.de

Betende Gemeinde

Zum gemeinsamen Gebet laden wir herzlichst am Montag, den **12.2.**, sowie am **4.3. um 10.00 Uhr** ein.

Gerne nehmen wir Ihre / Eure Gebetsanliegen auf. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit Andrea Helmrich auf: Entweder telefonisch, per Mail oder über eine WhatsApp-Nachricht.

Achtung: Besonderer Termin!

Am Samstag, den **24.2.2024** findet in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr ein **Gebetsworkshop** statt. Wir möchten uns inhaltlich über die Bedeutung des Gebets in und außerhalb der Gemeinde austauschen, sowie Hilfestellung geben, um in eine kraftvolle Beziehung zu Gott zu kommen.

Eine Anmeldung bei J. Alex, J. Heinzel oder A. Helmrich (Kontakt siehe oben) ist erwünscht, aber keine Bedingung!

Männerabend

Die Männer treffen sich zum gemeinsamen Abend am Freitag, den **16.02.2024** um 20.00 Uhr: Deftiges Essen, Männerthemen, Dart.

Persisches Abendessen

Am Freitag, den **23.02.2024** lädt Sepideh zum persischen Abendessen um **17.30 Uhr** ein. Wir bitten um Voranmeldung bei Sepideh.

Kreativnachmittag

Am Samstag, den **23.03.2024**, ab **15.30 Uhr**: gemütliches Kaffeetrinken und anschließende Osterbastelei mit Diana.

Brot&Butter – Das Mitbringabendbrot (siehe S. 5)

Samstag, **16.3. und 13.4.**, jeweils **18 Uhr**. Keine Anmeldung nötig.

Haus der Begegnung Globig



Groß und Klein, Jung und Alt sind im Haus der Begegnung herzlich willkommen: Miteinander ins **Gespräch** kommen, Hilfe bekommen, gemeinsam spielen, z.B. Karten, Darts, Tischtennis usw.

Unsere **Kinderräume** laden zum Spielen ein. Gerne können Sie Ihre Kinder zu uns bringen, wenn Sie Besorgungen machen müssen. Wir haben auch eine gutbestückte **Kleiderkammer** für Große und Kleine. Wer Sachen benötigt, kann sich gerne bei uns melden oder zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Weiterhin gibt es die Möglichkeit, Bewerbungen per Computer zu schreiben und auszudrucken bzw. das Internet für Hausarbeiten u.ä. zu nutzen.

Maria, Corinna, Johannes und Renate

Kontakt:

Wartenburger Str. 53, 06901 Kemberg-Globig, Tel: 034927-75601

Öffnungszeiten (Achtung neu!):

Montag	geschlossen
Dienstag	15 – 17.30 Uhr (Kontaktcafé: Es gibt Kuchen bzw. jeden 1. Dienstag im Monat Waffeln.)
Mittwoch	15 – 17.30 Uhr
Donnerstag	15 – 17.30 Uhr
Freitag	15 – 17.30 Uhr

Regelmäßige und besondere Termine im Haus der Begegnung:

Teens Treff / Junge Gemeinde

für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren
freitags, 17.30 - 21 Uhr (außer in den Ferien)

„Haus der Begegnung Spezial“

Lobpreis, Anbetung und gemeinsam Bibel lesen. Termine bitte bei Renate Ehrhart erfragen.

Vorankündigung:

Familihtag im Haus der Begegnung – Samstag, 22.6.2024

Tischabendmahlsfeier zum Gründonnerstag

Zu einer liturgischen Abendmahlsfeier der besonderen Art sind Sie am Gründonnerstag eingeladen. In Anlehnung an die Überlieferungen vom letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern ist diese Feier gestaltet. Zwischen Brot und Traubensaft gibt es ein richtiges Abendbrot. **Es wird gemeinsam gegessen, getrunken, gesungen, erzählt und gebetet.** Wenn jeder eine Kleinigkeit zum Essen mitbringt, wird für alle genügend da sein. Freuen Sie sich auf einen besinnlichen, schönen Abend in Gemeinschaft. Auch Kinder sind herzlich willkommen! Am **Do, 28.3., 18 Uhr in Haus der Begegnung Globig** (Wartenburger Str. 53, 06901 Kemberg).



Sehnsucht nach einem neuen Morgen

Vortrag mit Dr. Johannes Hartl am Fr, 9.2., 19 Uhr in Wittenberg

Ein Abend der Inspiration. In welcher Zukunft wollen wir leben? Was ersehnen wir wirklich? Bestsellerautor Dr. Johannes Hartl nimmt Sie mit auf eine faszinierende Reise zu dem, was uns menschlich bleiben lässt.

Eine Analyse unserer Gesellschaft mit einer hoffnungsvollen Perspektive auf ein neues Morgen. Unterhaltsam und kurzweilig.

Dr. Johannes Hartl ist Philosoph, Theologe, Speaker und Gründer. Im Internet erreichen seine Vorträge zu den Themen Sinn und Glaube Hunderttausende. Er verbindet

Menschen quer über Konfessionsgrenzen hinweg und macht Glaubenthemen relevant und verständlich für heute. Hartl wird begleitet durch den Gitarristen Christian Heidenbauer. Ein Abend, der Ihr Herz berühren und Ihre Sicht auf die Welt verändern wird.

Ort: Collegienstr. 62; Wittenberg; Leucorea-Auditorium maximum
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.



Gottesdienste in der Kirchengemeinde

Datum	Wartenburg	Globig	Seegrehna
So, 4.2.			
So, 11.2.			
So, 18.2.			9.15 Ho.
So, 25.2.	17.00 Al.	Ab 14:30 Kaffee, dann 15.30 Al., m. KiGo	
So, 3.3.			
So, 10.3.			
So, 17.3.			
So, 24.3.			
Gründonnerstag, 28.3.		17.30 Al. Tischabendmahl	
Karfreitag, 29.3.			
Ostersonntag, 31.3.	10.30 (AM) Al.	15.30 (AM) Al.	
		10.00 Bleddin Bi.	
Ostermontag, 1.4.			10.30 (AM) Ho.
So, 7.4.			
So, 14.4.			
So, 21.4.			
So, 28.4.			
Samstag (!), 4.5.			
So, 5.5.			

Abkürzungen: GD = Gottesdienst, AM = mit Abendmahl, Ho. = Pfarrer Hofmann,

St. Petri Pratau

Selbitz	Pratau	Eutzsch	Dabrun
	10.30 Ho.	9.15 Ho.	
	10.30 Al., m. KiGo anschl. Mittagessen		
	10.30 Ho.		
	10.30 Al.		
9.15 Ho.	10.30 Ho.		
	10.30 Al.		9.15 Al.
	10.30 Ho. Lobpreisgottesdienst	9.15 Ho.	
	10.30 Al.		
	10.30 (AM) Al.		9.15 (AM) Al.
	10.30 Ho.	9.15 (AM) Ho.	
9.15 (AM) Ho.			
	10.30 Ho.		
	10.30 Al. Lobpreisgottesdienst		
	10.30 Ho. Vorstellung d. Konfirmanden		
	10.30 Al.		
		10.30 (AM) Konfirmation	
	kein Gottesdienst		

Al. = Pfarrer Alex, Bi. = Pfarrer Bischof; m. KiGo = mit parallelem Kindergottesdienst

Zur Abendmahlspraxis in unserer Gemeinde

Im Gemeindekirchenrat wurde in den Sitzungen am 5.12. und 16.1. über unsere Abendmahlspraxis im Pfarrbereich beraten und folgende Dinge beschlossen:

1) **Abendmahl mit Kindern**

In Zukunft ist es möglich, dass Kinder - mit Zustimmung der Eltern – auch vor der Konfirmation am Abendmahl teilnehmen können. Bisher war das erst nach der Konfirmation möglich. Leitender theologischer Gedanken war bisher, dass es eine Einführung braucht, bevor man am Abendmahl teilnehmen kann. Wer dabei sein wollte, musste *verstehen* können, warum wir dieses Mahl feiern und wie es würdig begangen wird. Davon lösen wir uns nun. Denn die Frage ist, ob das *Verstehen* eine Voraussetzung sein kann, an den Tisch des Herrn zu kommen. Was ist dann mit geistig Behinderten oder dementen Menschen? Wichtiger als das Verstehen ist eine Grundhaltung: „Ja, ich möchte an Jesu Tisch eingeladen sein. Ich möchte, dass Jesus mir in Brot und Wein nahe kommt, auch wenn ich nicht genau verstehe, wie das geschieht.“ Zudem hat Jesus Kinder explizit zu sich eingeladen: „*Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.*“ (Mk 10,14). Nichtsdestotrotz halten wir auch das Verstehen nach wie vor für wichtig. Eltern sollen ihren Kindern erzählen, warum wir Abendmahl feiern – und ihnen eine würdige Praxis vorleben. Und auch im Konfirmandenunterricht soll das weiter thematisiert und vertieft werden.

2) **Abendmahl mit Einzelkelchen**

Durch die Corona-Situation haben wir im Pfarrbereich die Praxis der Einzelkelche eingeführt. Früher wurde – entsprechend der Worte Jesu „*Trinket alle daraus!*“ (Mt 26,27) – aus einem Gemeinschaftskelch getrunken. Das war auch schon nicht völlig unhygienisch, da die Trinkstellen zwischendrin abgewischt wurden und das Silber in den Kelchen eine desinfizierende Wirkung hat. Allerdings sind wir alle durch die Pandemie noch vorsichtiger geworden und wollen durch eine Rückkehr zur alten Praxis nicht unnötige Hürden zum Abendmahlsbesuch aufbauen. Diese Gedanken der Rücksichtnahme rechtfertigen unserer Ansicht nach eine weiter gefasste Auslegung der Worte Jesu. Von daher bleibt es

bei der Praxis der Einzelkelche. Damit dies auch in würdiger Form geschieht, werden wir in der nächsten Zeit Abendmahlssets für jeden Ort anschaffen, so dass es einheitliche und schöne Einzelkelche gibt. Es soll nicht das Gefühl aufkommen, man trinke einen Schnaps. Bitte trinken Sie daher gleich nach dem Empfang des Einzelkelches und verzichten Sie auf ein „Zuprosten“. Das Trinken erinnert uns daran, dass Jesus sein kostbares Blut für uns vergossen hat. Das soll sich in unserer Praxis widerspiegeln.

3) **Traubensaft statt Wein; glutenfreie Oblaten**

Alkoholismus ist ein großes Problem in unserer Gesellschaft. Und auch unabhängig davon gibt es Menschen, die bewusst auf den Konsum von Alkohol verzichten. Um eine Stigmatisierung dieser Menschen zu vermeiden und auch hier keine unnötigen Hürden für den Abendmahlsempfang aufrecht zu erhalten, haben wir uns entschieden, in Zukunft generell Traubensaft statt Wein für das Abendmahl zu verwenden. Auch hier rechtfertigt unserer Meinung nach die Nächstenliebe die etwas weiter gefasste Praxis. Beim letzten Abendmahl Jesu wurde selbstverständlich Wein verwendet. Wir versuchen mit Traubensaft („Frucht des Weinstocks“) die größtmögliche Nähe zu behalten, ohne die Hürde „Alkohol“ aufzubauen. Außerdem halten wir glutenfreie Oblaten vor.



Da die Zahl der Menschen mit einer Glutenunverträglichkeit noch sehr überschaubar ist, meinen wir, noch nicht grundsätzlich darauf umstellen zu müssen (verursacht auch höhere Kosten). Aber wen das betrifft, den bitten wir vor dem Gottesdienst kurz dem Pfarrer oder Küster ein Zeichen zu geben. Dann wird auch die glutenfreie Variante vorbereitet.

4) **Kreis statt Wandelabendmahl**

Auch durch die Pandemie hat sich größtenteils die Praxis des „Wandelabendmahls“ durchgesetzt. Das heißt, es wurde kein großer Kreis mehr gebildet, sondern in einer Schlange bekam jeder der Reihe nach Brot und Wein gereicht und setzte sich wieder hin.

Hier wollen wir nun zur alten Ordnung zurückkehren. Der Empfang der Gaben im Kreis, sowie das Sendungswort zum Abschluss betont den Gemeinschaftscharakter des Abendmahls viel besser. Wir können uns ansehen. Wir stehen gemeinsam ums Kreuz. Das ist ein wichtiges Zeichen, auf das wir nicht verzichten wollen. Einzige Ausnahme: Bei größeren Gottesdiensten, wo die Austeilung in mehreren Kreisen zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Dort kann auch weiterhin auf das Wandelabendmahl zurückgegriffen werden.

Wir hoffen, dass Sie als Gemeinde die Änderungen so mittragen können und das Abendmahl ein schöner, wichtiger und aufbauender Teil unserer Gottesdienste bleibt. Das Abendmahl ist wichtig für unser Glaubensleben, denn Paulus schreibt: *„Beim Mahl des Herrn trinken wir aus dem Becher, für den wir Gott mit einem Dankgebet preisen. Bedeutet das nicht, dass wir alle Anteil an dem haben, was das Blut Christi für uns bewirkt hat? Wir brechen das Brot in Stücke und essen davon. Bedeutet das nicht, dass wir alle Anteil an dem haben, was Christus durch die Hingabe seines Leibes in den Tod für uns getan hat?“* (1. Kor 10,16, Neue Genfer Übersetzung)

Johannes Alex

Gemeindebriefschulung

Wie Sie sehen, erscheint der aktuelle Gemeindebrief doch noch einmal weitestgehend im vertrauten Layout. Leider hat es mit der Erstellung des neuen Layouts nicht rechtzeitig geklappt. Nichtsdestotrotz bleiben wir dran. **Im April** wird es im Zuge der Erstellung des neuen Gemeindebriefs nun auch eine Schulung geben: Herr Poppowitsch vom Wartburg Verlag wird uns in das System des Gemeindebriefportals einführen und zeigen, wie wir damit den Gemeindebrief auf moderne und komfortable Art und Weise erstellen können. **Leider stand der Termin zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf, wenn Sie Interesse haben.**

Momentan erstelle ich den Gemeindebrief quasi allein. Wenn Sie den ein oder anderen Artikel zum Gemeindebrief beisteuern wollen und wissen wollen, wie Sie ihn selbst einstellen können, sind Sie herzlich zu dem Schulungstermin eingeladen. Noch mehr würde ich mich freuen, wenn sich Menschen finden, die sich generell die Mitarbeit vorstellen könnten!

Johannes Alex

Gesichter der Gemeinde: Thomas Boos

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Psalm 103,2

Liebe Gemeindebrief-Leser,
ich schreibe einen kleinen Artikel im Gemeindebrief mit der Botschaft, mich nochmal zu erneuern und zu reformieren. Warum? 2023 war ich für die Gemeinde nicht da, geschuldet durch meine Einsätze in der Pflege. Das will ich ändern. Zuvor stelle ich mich kurz vor für die, die mich noch nicht wahrgenommen haben. Ich heiße Thomas Boss und betreue als Altenpfleger demente und sterbende Patienten/Bewohner. Evangelisch bin ich seit 1990. 20 Jahre war ich im CVJM tätig. Ich bin seit 26



Jahren verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder, sowie eine kranke Mutter, die ich mit Hilfe des Pflegedienstes betreue.

Ich nehme einmal im Monat Seelsorge in Anspruch und nehme am Gesprächskreis in Pratau teil. 2024 werde ich mich auch im Gottesdienst mit einbringen (so wie es der Dienstplan erlaubt). Mein Anliegen ist es, dass auch wir Christen aus Wittenberg (von der anderen Elbseite), die wir zur Gemeinde in Pratau gehören, mit einbezogen werden. Eventuell lässt sich eine Whats-App-Gruppe gründen. Auch im Gemeindebrief werde ich versuchen, zu aktuellen Themen einen kleinen Artikel zu schreiben.

Ich grüße Sie und Euch alle mit dem Bibelwort aus Lk 22,32 „Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.“ Bleibt behütet!

Thomas Boos

Weltgebetstag für Kinder und Familien 2024

Am Weltgebetstag wandert ein Gebet einmal um die ganze Welt. Wir begehen ihn am Samstag, den **2. März, 9.45-13.30 Uhr im Pratauer Freizeittreff e.V** (An der Feuerwehr 2, 06888 Pratau). Er steht unter dem Titel: „... *durch das Band des Friedens*“. Frauen aus Palästina haben für den Gottesdienst die Geschichte aus der Bibel, die Lieder und die Gebete ausgewählt. Kosten: 2 Euro pro Person. Wegen der besseren Planung wäre eine Anmeldung hilfreich (bei mir – Kontakt siehe Rückseite).
Renate Ehrhart



Kinderkirchentag in Bergwitz

Ein Tag voll mit Spielen, Gemeinschaft und tollen Erlebnissen. Das bietet der kirchkreisweite Kinderkirchentag für Kinder der 1.-5. Klasse. Er wird am **Samstag, den 27. April von 10.00 – 16.00 Uhr** rund um die Kirche und das Freizeithaus stattfinden (Lindenstraße 15, 06901 Kemberg). Herzliche Einladung an alle Kinder, mit dabei zu sein!



Neue Sitzkissen in Eutzsch

Ein paar fleißige Helfer haben auf Eigeninitiative hin heimlich neue Sitzkissen für die Kirchenbänke in der Eutzscher Kirche genäht. Im Namen der ganzen Gemeinde möchte ich den „lieben Wichteln“ an dieser Stelle herzlich danken! Die Kissen sind für alle Besucher unserer Kirche und vor allem für die „Sitzenden“ eine wohltuende Freude!

Inka Müller



Glaubenskurs zur 3. Staffel von „The Chosen“

Am **Mittwoch, 28. Februar 2024** startet wieder der Glaubenskurs zur Serie „The Chosen“. Nun geht es in die dritte Staffel. Jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr gibt es eine Folge für insgesamt 8 Wochen. Wir diskutieren anschließend über diverse Themen des Glaubens und Lebens.

The Chosen ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus und



darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen.

Staffel 1 und 2 zu kennen, ist gut, aber keine Voraussetzung. Die Teilnahme ist

kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Termine: 28.2. / 6.3. / 13.3. / 20.3. / 27.3. / 3.4. / 10.4. / 17.4. immer 19 Uhr; **Ort:** Café der Begegnung, Collegienstraße 53a, 06886 Wittenberg (ehemals: Haus des Handwerks).

Einen Trailer zur 3. Staffel gibt es unter t1p.de/jhs88 (Link zu Youtube).

Vorankündigung Kirchenkreisfest

Der Kirchenkreis pilgert und feiert ein großes Fest

Damit es niemand verpasst, sondern möglichst viele mitfeiern können, tragen Sie es sich heute schon in den Kalender ein:

**Kirchenkreisfest am Sonntag, 2. Juni 2024
in Kemberg und Umgebung**

In den Kirchen von Rackith, Gommlo, Rotta und Bergwitz beginnt ein Pilgerweg zu Fuß oder mit dem Rad. Gemeinsames Ziel ist Kemberg. Andachten begleiten die Wege und in Kemberg wartet ein spannendes Programm.

Matthias Keilholz

Impressionen aus der Gemeindegarbeit



Umzug zum
Adventsfest in
Globig.



Verabschiedung von
Renate Ehrhart von der
Christenlehre Pratau.



Friedenslicht aus Bethlehem.



Musikalischer
Adventsgottesdienst mit dem
Kirchenchor in Wartenburg.



Krippenspiel in
Eutzsch.



Krippenspiel in
Wartenburg.



Krippenspiel in
Dabrun.



Musikalisches Trio zum Silvester-
gottesdienst in Eutzsch.



Gottesdienst zu Neujahr
in Selbitz.

Kontaktdaten der hauptamtlich Mitarbeitenden:

Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Pratau Pfarrbüro

Pratauer Schulstr. 2
06888 Lutherstadt Wittenberg – Pratau
03491 – 45 00 07 (nur dienstags früh)
info@prataukirche.de

Ines Stenschke (Sekretärin)

034927 – 75 626 oder 0174 – 40 88 735
ines22.3@gmx.de
Bürozeiten Pratau: dienstags 7.30 – 11.30 Uhr
Bürozeiten Wartenburg: 4.2. / 28.2. / 13.3. / 27.3. / 10.4. / 24.4. jeweils 9 -
11 Uhr

Renate Ehrhart (Gemeindepädagogin, Haus der Begegnung Globig)

03491 – 409 33 09 oder 0170 – 237 5 637
HennigN@aol.com

Johannes Alex (Pfarrer, v.a. für Pratau, Dabrun, Wartenburg, Globig, Bleddin; Haus der Begegnung Globig)

0151 – 47 27 47 25
johannes.alex@ekmd.de

Dr. Jürgen Hofmann (geschäftsführender Pfarrer, v.a. für Pratau, Eutzsch, Seegrehna, Selbitz)

0152 – 317 94 317
juergen.hofmann@ekmd.de

Webseite der Kirchengemeinde:

www.prataukirche.de